

Beilage 7,5

FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION IM STADTRAT ZU NÜRNBERG



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

ALV

OBERBÜRGERMEISTER		
0 2. MRZ. 2006 / Nr.		
VI	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

mm / 01.03.06

Bloß

0 7. MRZ. 2006

Vpl Nr.				
0 7. März 2006				
D	✓	E	U	R
M				

Entscheidung des Schwabacher Stadtrats zur Hirschenholzstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Schwabacher Tagblatt wurde in den letzten Tagen über Beschlüsse des Verkehrsausschusses des Schwabacher Stadtrates berichtet. Dort wurde beschlossen, die Limbacher Straße für Lkw ab 12 Tonnen zu sperren. Gleichzeitig wurde beschlossen – und auf das kommt es der CSU-Fraktion mit diesem Antrag an – mit der Stadt Nürnberg über die Aufhebung der Beschränkung für die Hirschenholzstraße zu verhandeln. Nach dem Willen der Schwabacher soll sie künftig unbeschränkt befahrbar sein, was zu erheblichen Verkehrsverlagerungen führen kann. Diese Straße stellt die Verbindung zwischen den Staatsstraßen 2239 und 2407 dar. Die CSU-Fraktion wendet sich mit aller Entschiedenheit gegen eine Aufhebung der Beschränkung für die Hirschenholzstraße, weil sie zusätzlichen Schwerlastverkehr durch Katzwang und Kornburg sowie die angrenzenden Stadtteile zur Folge hätte. Sie wurde schon gegen den Willen des Verkehrsausschusses des Nürnberger Stadtrates von 5 auf 12 Tonnen verändert.

Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich daher zur Behandlung im Verkehrsausschuss folgenden

Antrag:

Der Verkehrsausschuss des Nürnberger Stadtrats fordert die Verwaltung auf, mit den ihr zu Gebote stehenden Mitteln gegen die Beschlüsse des Schwabacher Stadtrats vorzugehen, die Beschränkung für die Hirschenholzstraße aufzuheben. Die Verwaltung wird gebeten, mit der Stadt Schwabach in Verhandlungen über eine Veränderung der Beschlusslage bzw. mit dem Ziel einzutreten, die Maßnahme nicht umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender

BAUREFERAT		
- 2. MRZ. 2006		
	1 Zur Kts.	3
	2	4 Antwort zur Unter- schrift vorlegen
Vpl	Zw.V.	5 Termin:

Kopie T

Kopie T

Unsere Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8 – 16 Uhr, Freitag 8 – 14 Uhr
Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U1, U11 bis Lorenzkirche oder Bus Linie 36, 46, 47 bis Rathaus
1/1- A6023000.doc